Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 6 (1930-1931)

Heft: 3

Rubrik: Arbeitskalender = Calendrier du travail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Annahme der Uebung. Rasch waren sodann drei Gruppen gebildet, denn der Angriff sollte auf breiter Front vorgetragen werden. Der Mittelgruppe war der Weg über Fischingen-Au-Allenwinden zugewiesen, während die beiden seitlichen Detachemente die Route selbst zu wählen hatten. Die Kolonne rechts nahm ihren Weg über Dussnang nach Allenwinden und die Gruppe links suchte ihren Weg durch das sehr hügelige und zerschnittene Gelände rechts des Laufes der Murg sich zu bahnen über Littenheid-Dietswil-Oetwil-Ottenegg, um sich in Allenwinden mit den beiden andern Gruppen wieder zu vereinigen und gemeinsam das Hörnli zu ersteigen. Nach jedem Stundenhalte wurde die Führung der einzelnen Kolonnen einem andern Kameraden anvertraut, um so allen die Möglichkeit zu geben, sich nach der Karte zurechtzufinden in einem allen Teilnehmern unbekannten Gebiete. Dass diese Aufgabe für die Gruppe links besonders schwierig war, lehrte schon ein kurzer Blick auf die Karte. Wir hatten das Glück, durch eine recht armeefreundliche Gegend zu kommen. Kaum eine Viertelstunde trennte uns von unseren Kameraden, die wir sicher geborgen wussten, als sich über uns ein heftiges Gewitter mit starkem Regenfall entlud. Ohne Halt ging es weiter auf die Spitze des Hörnli, wo eine kräftige Suppe unser harrte. Graue Nebelschwaden umfluteten das heimelige Berggasthaus, und so konnten wir nicht entscheiden, ob dem Hörnli der Zuname «Rigi des Zürcher Oberlandes» gebühre oder nicht. Mit neuem Mut traten wir nach der Mittagspause den Abstieg an, der uns noch die Signalübung beim Fuchsloch bringen sollte, die dann aber wegen des Wetters weiter nach vorn verlegt werden musste. Ganz unerwartet, während wir im Abstieg von der Hulftegg nach Mosnang begriffen waren, erhielten wir von hinten den Anruf der vorausgesandten Signalpatrouille, die uns meldete, dass die Strasse nach Mosnang frei sei. Sobald die Signalpatrouille aufgeschlossen war, wurde in strammem Schritt über Mosnang nach Bütschwil marschiert und hier nach Lichtensteig «verladen», wo nach des Tages Strapazen noch der Pflege der Kameradschaft die nötige Zeit eingeräumt wurde. Die überaus gemütliche Heimfahrt war nur zu schnell beendet. Wieder in Herisau angelangt, wurde die Fahne, unsere treue Begleiterin auf allen Wegen, nach dem Vereinslokal gebracht, wo der Präsident allen für die Teilnahme dankte und ganz besonders unserem Uebungsleiter im Namen aller für die flotte Durchführung der heutigen Uebung den besten Dank aussprach. Dank gebührt auch unserem Senior Adj.-Uof. J. v. Känel, der es sich nicht nehmen liess, diesen Marsch mit uns durchzuführen. Zu Dank verpflichtet sind wir ferner den Mitgliedern des Militärsanitätsvereins, die uns immer zur Seite stehen. Herr Hauptmann Senn führte noch aus, dass wir auf den Reisewettmarsch stolz sein dürfen, der uns eine durchschnittliche Leistung von 45 Kilometer gebracht habe, und ganz besonders im Kartenlesen haben sicher viele einen grossen Wert aus der Uebung gezogen. Er ermunterte uns, das einmal gesteckte Ziel zu verfolgen, und unter keinen Umständen davon abzulassen, der Erfolg werde sicher nicht ausbleiben. Damit der Unteroffizier in der Armee die an ihn gestellten Forderungen richtig erfüllen kann, ist es absolut notwendig, dass er sich auch ausserdienstlich betätige, und es ist daher sehr zu wünschen, dass sich möglichst alle Unteroffiziere in den Unteroffiziersvereinen zusammenschliessen. B.

Arbeitskalender. Calendrier du travail.

Section de Neuchâtel. 10 octobre: Séance du Comité, 20.15 h au Local. — 11 octobre: Séance du Comité d'org. pour la Cinquantenaire (Commission du budget), 17.00 h au Local. — 13 octobre: Juniors, séance à la Halle de gymnastique des Parcs (gymnastique, exercices de commandement, jeux). — 17 octobre: Assemblée générale d'automne, 20.30 h. au Local. — 19 octobre: Juniors, sortie-exercice, 7.30 h. au Plan (exercices de patrouilles, tir du réducteur, signaux optiques, jeux). — 20 octobre: Juniors, séance à la Halle de gymnastique des Parcs.

Unteroffiziers-Verein Schaffhausen. — Arbeitskalender. —

5. Oktober: Teilnahme als Patensektion an der Fahnenweihe des Bezirkes Baden.

2. November: Kant. Unteroffizierstag des Verbandes Zürich-Schaffhausen, in Andelfingen.

Wo

werde ich für die Abwicklung meiner Bankgeschäfte fachgemäß, gut und freundlich bedient? Bei jeder der 66 Niederlassungen der

Schweizerischen Volksbank